



»Musikschule rockt!«: Rund 30 Musikschüler präsentierten dem begeisterten Publikum beim Nachwuchs-Konzert der Kreismusikschule anspruchsvolle Interpretationen und selbst komponierte Songs. FOTOS: E. REKATE

Absolut reif für die Bühne

»Musikschule rockt!«: 30 Schülerinnen und Schüler lieferten erstklassige Show in der Gesamtschule

■ **Werther (ed).** Sie kommen hochmotiviert und mit viel Enthusiasmus zum Unterricht. Bei den Lehrern der Kreismusikschule haben sie Einzel- oder Gruppenunterricht und lernen alle fleißig Gitarre, Bass, Schlagzeug, Cello oder Gesang. Zweimal im Jahr zeigen sie live auf der Bühne, was sie drauf haben. Das heißt dann immer: »Musikschule rockt!«

nicht mehr nur Familienmitglieder, wenn die Stars im Teenager-Alter mal dezibelstark aufdrehen. Viele der teilnehmenden Nachwuchs-Bands werden schon von ihren Fans und Groupies begleitet, die beim Konzert stürmisch applaudieren und fotografieren.

Die knackige Startsequenz übernahmen die jüngsten Gitarrenschüler mit »Boulevard Of Broken Dreams« von der ameri-

kanischen Punkrockband Green Day. Lukas, mit zehn Jahren jüngster Festival-Teilnehmer, rockte mit Jannis und Lennart im Originaltempo ab. Relativ neu im Geschäft sind Stefan, Bastian, Jan Ole und Nelson, die den rhythmisch anspruchsvollen Santana-Hit »Oje Como Va« coverten. Dennis, Emre, Max und Moritz sind bereits alte Hasen, sie waren mit ihrer Formation schon beim letzten Mal da-

bei. Diesmal perfektionierte ihr Quartett Pink Floyds »Another Brick In The Wall«.

Die Lehrer Erhard Lütkebohle und Wolfgang Sperner halfen aus und präsentierten zusammen mit dem Jazzgitarre-Schüler Fabian Krüger als Trio einen Sonny-Rollins-Song. Dann betrat die erste Gitarristin die Bühne, Laura Krause ließ im Verbund mit Jannis und Malte den Billy-Talent-Song »Pins

And Needles« erklingen. »Wonderwall« hieß das fantastisch inszenierte Opus von Luisa Wagnener, Leonie Vögler und der wunderbaren Stimme von Nadine Bresser, die von dem Geburtstagskind Nico von Capelle und Marvin Hoffmann begleitet wurden.

Die Band wurde umbesetzt, Franziska Mensching und Nina Ehrens kamen hinzu, griffen zu ihren Gitarren und es gab solide, selbst komponierte Singer- und Songwriterkost. Insgesamt erreichten die Interpretationen einen hohen Standard, besonders anspruchsvoll wurde es aber mit dem Hit »Hedonism« von Skunk Anansie. Da zeigte die Sängerin Lisa Gehring, was geht, und Lukas Kemmer, Lukas Middelanis, Stephan Volkmann und Kevin Henkemeier hielten instrumental voll mit.

Das aufbrausende Finale bestritten »The Stoned Oranges«, die im März gegründete Heavy-Rockband aus Häger und Theenhausen. Mit ihrem Powerstück »Gichtfinger« beendeten Marco, Julian, Fabian und Philip das stets mit kräftigem Applaus belohnte Vorspiel. »Diese Schüler haben sich freigeschwommen. Die haben einen Schlagzeuger gefunden und sich einen richtigen Proberaum eingerichtet«, kommentierte Musiklehrer Sperner den Schlussakt. Selbstverständlich waren alle Schützlinge absolut reif für die Bühne.

Regelmäßig wird im großen Musikraum der Böckstiegel-Gesamtschule ein richtiges Line-up für Rockbands aufgebaut. Transistor- und Röhrenverstärker, Effektpedale und ein komplettes Schlagzeug stehen für die jungen Nachwuchs-Stars bereit. Am Mehrkanalmischpult werden die jungen Musiker vom Mixer richtig ausgepegelt. Ihre Eltern teilen die flammende Begeisterung. Rolf, Vater der Sängerin Nadine Bresser, selbst Rockmusiker bei der Formation »F.B.R.«, bringt eine akustikgesteuerte, knallbunte Lightshow mit.

»Super, dass es so voll geworden ist«, freute sich Musikpädagog Wolfgang Sperner beim jüngsten Konzert und versprach dem Publikum ein bunt gemischtes Programm. Bei seiner zehnten Jubiläumsauflage lockte das Festival, das inzwischen zweimal im Jahr stattfindet, mehr als 100 interessierte Zuhörer an. Und es kommen längst



Geburtstagskind: Nico von Capelle spielte bravourös Bass und Cello und feierte beim Konzert sein Wiegenfest.



Gitarre und Gesang: Franziska Mensching servierte mit ihrer Formation solide, selbst komponierte Singer- und Songwriterkost.



Hoher Standard: Die Sängerin Lisa Gehring zeigte mit dem Hit »Hedonism« von Skunk Anansie, was geht.